

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



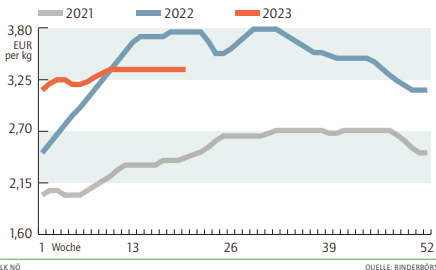
Stiere ohne Einigung

Der EU-Schlachtrindermarkt ist besonders im Bereich der männlichen Rinder wieder unausgeglichener als in den Vorwochen – In Niederösterreich bleibt es bei einem für die Nachfrage ausreichenden Angebot an Schlachtstieren – Die Absatzsituation fällt dabei in allen Kanälen verhalten aus – Sowohl im Lebensmittelhandel als auch in der Gastronomie fehlen durch das kühle und nasse Wetter die erhofften Impulse – Besonders gering ist durch die ausbleibenden Grillaktivitäten das Interesse an Edelteilen – Die eingetübte Lage am deutschen Stiermarkt bringt auch im Außenhandel keine Entlastung – So lag diese Woche zu Redaktionsschluss keine einheitliche Preisvereinbarung vor – Das Stierangebot

am deutschen Markt ist zwar überschaubar, liegt aber regional dennoch über dem sehr ruhigen Bedarf – So sind die Preise besonders im Norden und für Stiere höherer Qualität unter Druck – Knapp und entsprechend gut abzusetzen bleibt das Angebot an Schlachtkühen – Die Preise entwickeln sich stabil – In Niederösterreich sind Schlachtkühe ebenfalls nur in geringer Zahl verfügbar – Bei reduzierten Absatzmöglichkeiten im Export bleiben die Preise unverändert – Keine Änderung gibt es bei der Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,49 € und der Klasse R von 4,42 € pro kg plus USt.

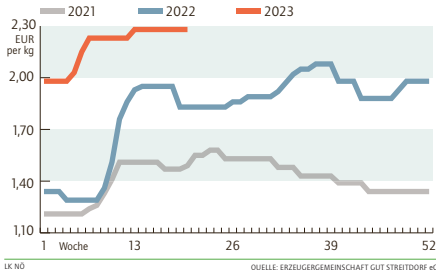
KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, exkl. USt.



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 20/2023 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	3,50 bis 3,63	4,00 bis 4,47
U	– bis –	3,43 bis 3,56	3,93 bis 4,40
R	– bis –	3,36 bis 3,49	3,86 bis 4,33
O	– bis –	3,20 bis 3,36	3,36 bis 3,86
P	– bis –	2,95 bis 3,08	3,29 bis 3,79

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,79 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 20/2023 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,70
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,53 bis 4,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 11.05.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	30 Stk.	74 kg	5,64 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	42 Stk.	86 kg	5,17 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	67 Stk.	96 kg	5,27 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	88 Stk.	106 kg	5,37 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	62 Stk.	116 kg	5,36 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	67 Stk.	133 kg	4,93 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	10 Stk.	67 kg	3,59 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	7 Stk.	86 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	6 Stk.	96 kg	4,68 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	105 kg	4,77 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stk.	119 kg	4,55 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	132 kg	4,70 €/kg
Kreuzung	männl.	44 Stk.	102 kg	5,56 €/kg
Kreuzung	weibl.	18 Stk.	105 kg	5,12 €/kg
Gesamt		460 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	10 Stk.	149 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	151 kg	4,21 €/kg
Kreuzung	männl.	1 Stk.	192 kg	4,10 €/kg
Gesamt		13 Stk.		

Versteigerung in Zwettl am 10.05.2023 siehe Rückseite

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	15.05.-21.05.	k.E.	(4,49 €)
Schlachtschweine Basispreis	11.05.-17.05.	2,28 €	(2,28 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	15.05.-21.05.	3,90 €	(3,90 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparanzverordnung, Stand: KW 18/2023

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	685	4,78 (+0,01)	146	4,76 (+0,01)
	R3	303	4,72 (±0,00)	54	4,69 (±0,00)
	E-P	2.591	4,74 (+0,01)	588	4,72 (±0,00)
Kühe	R3	265	4,15 (+0,03)	44	4,10 (+0,06)
	O3	118	3,80 (+0,03)	19	3,65 (-0,07)
	E-P	1.759	3,93 (+0,04)	309	3,86 (±0,00)
Kalbinnen	U3	399	4,87 (+0,05)	48	4,88 (+0,02)
	R3	309	4,71 (+0,02)	39	4,67 (-0,08)
	E-P	1.155	4,70 (+0,04)	151	4,72 (-0,05)
Schweine	S	38.916	2,56 (±0,00)	6.710	2,60 (-0,01)
	E	16.415	2,45 (±0,00)	2.977	2,49 (+0,02)
	U	927	2,26 (±0,00)	192	2,24 (+0,02)
S-P	56.288	2,52 (±0,00)	9.881	2,56 (+0,01)	
Kälber ¹⁾	E-P	227	6,32 (-0,03)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Rohstoffwert auf Niveau von 2021

Der Kieler Rohstoffwert für Milch, der sich aus den Verwertungsmöglichkeiten für Butter und Magermilchpulver an der süddeutschen Milch- und Käsebörse in Kempten ableitet, gab im April neuerlich nach – Genau vor einem Jahr erreichte der Rohstoffwert mit 67,5 Cent je kg (ab Hof) seinen bisher höchsten Wert – Seither haben rückläufige Notierungen bei Milchpulver und Butter zu einem andauernden Abwärtstrend geführt – Im April lag der Rohstoffwert mit 36,3 Cent

(ab Hof) nun um über dreißig Cent unter dem Vorjahr bzw. fast gleichauf mit dem Wert im April 2021 – Mittlerweile verdichten sich für Marktexperten die Signale, die auf ein Erreichen der Talsohle hindeuten – So ist Magermilchpulver durch das tiefe Preisniveau wieder international wettbewerbsfähig und das Minus der Butterpreise fiel zuletzt nur mehr gering aus – Bei Milchfett könnten zudem saisonale Absatzimpulse (Eiszeit) für eine Stabilisierung sorgen.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 19/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Mai 2023	4.664,00	4.661,75	+ 0,05 %
Juni 2023	4.812,20	4.740,75	+ 1,51 %
Juli 2023	4.916,40	4.826,00	+ 1,87 %
Magermilchpulver			
Mai 2023	2.407,00	2.405,50	+ 0,06 %
Juni 2023	2.488,00	2.477,75	+ 0,41 %
Juli 2023	2.576,80	2.576,75	± 0,00 %
Flüssigmilch			
Mai 2023	49,72	49,57	+ 0,30 %
Juni 2023	48,41	48,41	± 0,00 %
Juli 2023	47,04	47,04	± 0,00 %

Schwacher Fleischabsatz

Die verfügbaren Angebotsmengen blieben auf den EU-Schlachtschweinemärkten in der letzten Woche weiterhin meist unterdurchschnittlich – Doch auch auf der Nachfrageseite fehlte es an Dynamik – Stagnierende Absatzmöglichkeiten im Außenhandel sowie grillunfreundliches Wetter in weiten Teilen Europas führten zu anhaltend stabilen bis schwächeren Auszahlungspreisen – So wurden die Erzeugerpreise in Frankreich und Italien in der Vorwoche nochmals gesenkt – Aus Deutschland, den Niederlanden, Spanien und Dänemark wurden unveränderte Notierungen gemeldet – Am heimischen Schlachtschweinemarkt war das anhaltend schwache Lebendangebot für die durchwachsene Fleischnachfrage ebenfalls gut bedarfsdeckend – Am Fleisch-

markt fiel auch das letzte Wochenende absatzmäßig sprichwörtlich wieder ins Wasser – Zudem ist die aktuelle politische Diskussion über die hohen Lebensmittelpreise in Österreich nicht besonders absatzfördernd – Im Einklang mit unserem deutschen Nachbarn wurden die Erzeugerpreise daher eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 11. Mai 2,28 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 19. Woche bei 2,47 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungsschweinepreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 15. Mai (20. Woche) 3,90 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 20/2023 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,54	bis 2,64
Kühe	Klasse R	1,68	bis 1,75
Kalbinnen	Klasse R	2,08	bis 2,34
Schweine			1,98

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 18/2023

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,13
Lämmer Kategorie II/III	2,10
Altschafe/Altwidder	0,67
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,77
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,14

Kontinuierliche Nachfrage

Zahlreiche Umstellungen reduzieren das Angebot für den Großhandel – Nachgefragt werden Eier auf saisonüblichem, kontinuierlichen Niveau – Während die

Preise für Frischware unverändert notieren, verzeichnen die Preise für Industrieware besonders im Bereich der Bodenhaltung Abschläge.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 19/2023

In Euro/100 Stück		
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreideabkommen vor dem Aus?

An den internationalen Getreidemärkten rückte zuletzt das Getreideabkommen zwischen Russland und der Ukraine in den Fokus der Marktteilnehmer – Für steigende Unruhe sorgt das anhaltende Schweigen rund um die Zukunft des Exportkorridors über das Schwarze Meer – Obwohl die aktuelle Vereinbarung schon am 18. Mai ausläuft, sind nach Angaben von Marktbeobachtern bislang keine weiteren Gespräche zwischen den vier Verhandlungsparteien angesetzt – Die internationalen Getreidebörsen reagierten bislang auf die Drohung Russlands über eine Nichtverlängerung des Abkommens weit weniger stark, als das noch vor einigen Monaten der Fall war – Noch wirken auf das Börsengeschehen die momentan komfortable weltweite Versorgungslage am Weizenmarkt sowie die guten Ertragsaussichten für die neue europäische Weizenerte stärker – An der Euronext Paris gab der neue Frontwei-

zenkontrakt September in der letzten Woche um 0,8 Prozent auf 239,50 €/t nach – Beim Juni-Maiskontrakt kam es im Wochenvergleich mit 229,50 €/t zu keiner Änderung – Der österreichische Kassamarkt ist weiter von klein gehandelten Mengen für den kurzfristigen Bedarf bestimmt – Zurückhaltendes Einkaufsverhalten der Mühlen und Verarbeiter aufgrund des rückläufigen internationalen Preisniveaus sowie die durchaus komfortable Versorgungssituation bleiben die Hauptursachen für die geringe Geschäftstätigkeit – Zudem entwickelten sich die heimischen Wintergetreidebestände überaus gut und lassen aus heutiger Sicht überdurchschnittliche Ernteergebnisse erwarten – An der Wiener Produktenbörse gab Premiumweizen seit der Letztnotierung Mitte April um 16 € auf durchschnittlich 275,- €/t nach – Futtermais verbilligte sich in den letzten drei Wochen um 21 € auf durchschnittlich 210,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 10.05.2023
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	260 bis 290
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	210
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	515 bis 525
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	500 bis 510
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	330 bis 340
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	315 bis 330

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 11.05.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	340 bis 350
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	370 bis 385
Mais f. Futterzwecke	lose	380 bis 410

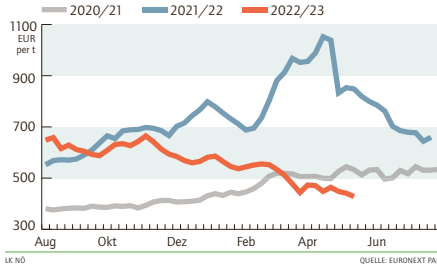
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 19/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2023	428,00	441,00	- 2,95 %
November 2023	434,65	446,19	- 2,59 %
Februar 2024	439,95	451,13	- 2,48 %
Weizen			
September 2023	234,90	237,19	- 0,96 %
Dezember 2023	238,95	240,81	- 0,77 %
März 2024	242,75	244,44	- 0,69 %
Mais			
Juni 2023	227,75	228,56	- 0,36 %
August 2023	225,10	228,75	- 1,60 %
November 2023	225,65	229,56	- 1,70 %
Kartoffel, Eurex			
Juni 2023	43,56	41,83	+ 4,15 %
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2023
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 19. Woche	€/t, netto	428
Erzeugerpreis 19. Woche	€/t, netto	388
Erzeugerpreis 18. Woche	€/t, netto	401

Stabiles Preisniveau

Mit der österreichischen Zwiebelernte 2022 geht es nun mit Riesenschritten dem Ende entgegen – Die noch vorhandenen Restbestände sind meist vertraglich reserviert und dürften in den nächsten Wochen über den heimischen Lebensmittelhandel vermarktet werden – Freie Ware ist mittlerweile kaum mehr vorhanden – Preislich

gab es keine Änderung mehr – Für Zwiebel, gepulzt und sortiert in der Kiste wurde zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität meist 84,- bis 88,- €/100 kg bezahlt – Die ersten Winterzwiebeln aus dem Burgenland und Niederösterreich dürften aus heutiger Sicht Mitte Juni im LEH zum Verkauf angeboten werden.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	84 bis 88
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	65 bis 70
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett	Kl. I 7,50 bis 9,00
	grün	Kl. I 8,00 bis 9,20

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 08.05.2023 bis 14.05.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	0,85
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10
Gurken, Stk.	1,50
Kohlrabi, Stk.	0,78

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 18/2023
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufpreis: zugestellt frei Hof in NÖ	
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen 200 bis 230
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen 220 bis 250
Stroh	in Großballen 180 bis 200

Erzeugerpreis ab Hof	
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen 150 bis 170
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen 170 bis 190
Stroh	in Großballen 100 bis 120

Rechtspreis	
Rundballensilage	je Ballen 32 bis 40

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

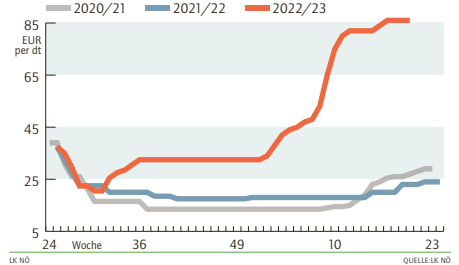
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 14/2023
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2022 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,90 bis 1,00	0,90 bis 1,00

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Saison in der Zielgeraden

In Österreich geht die Vermarktung der Speisekartoffeln aus der alten Ernte schon langsam in die Zielgerade – Die Bauernlänger sind ja schon längere Zeit geräumt und die noch vorhandenen Restbestände bei den Händlern dürften planmäßig größtenteils bis Ende Mai im Inland vermarktet sein – Preislich gibt es dabei keine Änderungen mehr – In Niederösterreich wurden zu Wochenbeginn für Speisekartoffeln meist 30,- bis 32,- €/100 kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absor-

ptionen lagen die Preise auch darunter – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Preise von bis zu 32,- €/100 kg gemeldet – Die Aufmerksamkeit richtet sich nun ganz auf die neue Saison – Anfang Juni dürften die ersten Heurigen aus dem Burgenland und der Steiermark für den Lebensmittelhandel in eingeschränktem Umfang zur Verfügung stehen – In Niederösterreich wird die Frühkartoffelernte je nach Bodenverhältnissen noch ein bis zwei Wochen länger auf sich warten lassen.

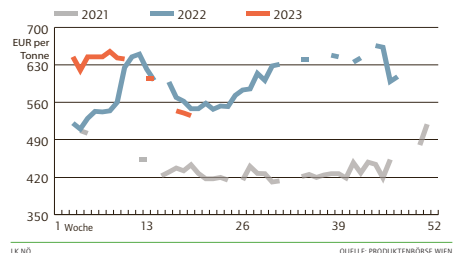
KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30 bis 32
Vorwiegend festkochende Sorten	30 bis 32
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	32

THEMA DER WOCHE SOJASCHROTNOTIERUNG

49 % Rohprotein und Fett, max. 3,5 % Rohfaser, lose, GVO



FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 10.05.2023
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	α-Gewicht	α-Netto
Erstlingskühe	II a	1 Stk.	693 kg	2.100 €
	II b	19 Stk.	614 kg	2.013 €
Kalbinnen	II b	154 Stk.	625 kg	2.869 €
	Zuchtälber, weibl.	II b	38 Stk.	121 kg
	III a	4 Stk.	119 kg	628 €

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2023
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,00 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,70 €/kg